

(Download) Dornenschwestern (Die Rosenkriege 4)

Dornenschwestern (Die Rosenkriege 4)

Von Philippa Gregory
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #25723 in eBooks Veröffentlicht am: 2013-11-01 Erscheinungsdatum: 2013-11-01 File Name: B00EJ2Z762 | File size: 79.Mb

Von Philippa Gregory : Dornenschwestern (Die Rosenkriege 4) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Dornenschwestern (Die Rosenkriege 4):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolles Buch Von Elinor Dies ist nun der vierte Teil der Reihe Cousinenkriege, die um den Rosenkrieg der Huser Lancaster und York geschrieben sind. Dieses Buch erzählt das ganze Geschehen aus der Sicht der Neville-Schwester. Die Handlung ist in der ersten Rezension gut beschrieben und den Lesern der Reihe bekannt. Es geht um die Machtkämpfe

zum Thron, immer aus der Sicht einer der weiblichen Hauptprotagonisten beschrieben. Die jeweils aus den Cousinen der Husern Lancaster oder York bestehen. Was in dem einen Buch so gesehen wurde, sieht in dem nächsten Buch anders aus, je nach dem Fokus der Betrachterin. Ich finde das Buch und die Reihe klasse, super recherchiert und aus das ganze einmal aus der Sicht der Frauen gesehen. Manche Dinge will man fast nicht glauben aber sie entsprechen den Tatsachen, wie das der Duke of Clarence in einem Fass Malvasierwein ertrinkt wurde oder das was mit der Mutter der Neville Schwestern geschieht. Wer gute historische Romane mag und sich für die Rosenkriege interessiert wird hier gut unterhalten, wer Romantik sucht eher nicht, Romantik kam in diesen Husern kaum vor, dafür viel Krieg, Tod und Blut und Frauen die wie Schachfiguren eingesetzt werden. Der nächste Band handelt nun von Elisabeth von York und ihre Heirat mit Heinrich dem VII beendete den sogenannten Rosenkrieg. Ich bin schon sehr gespannt auf das nächste Buch das die Serie abschließen sollte. Jedenfalls von mir für die Dornenschwestern eine klare Kaufempfehlung von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. durchwachsen: spannend, aber schriftstellerisch nicht überzeugend Von Detlef Knut Philippa Gregory gilt in den USA als die Meisterin des historischen Romans. In einem solchen Fall durften die Romane dieser Schriftstellerin nicht an mir vorbeigehen, ohne eines gelesen zu haben. "Dornenschwestern" ist einer von mehreren Romanen, der sich der Rosenkriege zwischen den Familien Lancaster und York im 15. Jahrhundert annimmt. Dabei schildert jeder Roman das gleiche Geschehen aus der Sicht anderer Personen. Die nicht belegbaren Fakten und fiktiven Passagen um die Machtkämpfe am englischen Hofe machen diesen Roman machen jeden dieser Romane zu etwas Besonderem und grenzt ihn gegen die anderen Romane dieser Reihe ab. Der hier besprochene Roman wird aus der Sicht von Anne Neville, einer Tochter des sogenannten Knigsmachers, erzählt. Angefangen in ihrer Kindheit schildert sie von ihrem Konkurrenzkampf gegen die ältere Schwester und davon, dass sie beide nur Spielblle in den Händen ihres Vaters sind und nur dazu dienen, ihm eine gute Position am englischen Hofe zu sichern, ihm ein Hohes Ansehen zu garantieren. Machtkampf, Intrigen, Lügen, Arroganz sind nur einige Stichworte, die genügend Raum für Spannung geben. Eine Spannung, die den Leser in den Bann zieht, um zu erfahren, wie es mit Anne weitergeht. Wie der Machtkampf zwischen den Großen der Geschichte ausgeht, ist insofern weniger interessant, da man das auch aus den Geschichtsbüchern erfährt. Aber was dazu geführt hat, ist oft nur Spekulation. Und diese Spekulation hat Gregory hervorragend in einen spannenden Rahmen gepackt. So sehr mich der Roman zwar von seinen sehr guten Recherchen und geschichtlichen Darstellungen überzeugt hat, so wenig konnte mich sein erzählerischer Stil überzeugen. Erzählerisch ist er eher eine einzige Länge. Das liegt zweifelsfrei an der Perspektive, aus der die Handlung erzählt wird. Aus der Sicht der Protagonistin Anne Neville wird in der ersten Person (ich) und in der Präsens erzählt. Ein sehr schwieriges, und total misslungenes Unterfangen. Der Leser ist also unmittelbar in Augenhöhe mit Anne, sieht alles mit ihren Augen im jetzigen Moment. Da frage ich mich, wie kann sie wissen, was eine andere Figur denkt? Wenn sie vermuten würde, was der Vater denkt, würde es ja noch angehen. Aber mit Sicherheit zu benennen, was dieser denkt, ist unmöglich, wenn es nicht aus seinem Munde kommt. Dieser Fauxpas erreicht leider mit der Auflösung des Romans auf der letzten Seite seinen Höhepunkt, weshalb hier der Vertrag zwischen Schriftstellerin und Leser gebrochen wird. Ein weiteres Merkmal im Erzählstil, den ich aber nicht unbedingt so negativ ankreiden möchte, weil man sich im Laufe der Geschichte daran gewöhnt, ist der Umstand, dass Gregory das historische Geschehen, die Schlachten und Kämpfe stets nur mit wenigen Sätzen erzählt. Sie lässt den Leser diese Szenen nicht miterleben. Es stinkt nicht nach Pulverdampf oder verbranntem Fleisch, es klirren nicht die Schwerter, es schnaufen nicht die Rosse. Auch bei Hofe oder in den Gemächern der Figuren wird nicht mit Bildern gearbeitet. Man spricht die Historikerin Gregory, die ein sehr fundiertes Wissen zu dieser Historie aufgebaut hat und dieses in unterhaltender Form an die Leser weitergeben möchte. Aber sie kommt nicht aus ihrer wissenschaftlichen Ecke heraus und kann sich nicht hineinfinden in das Geschehen, sie kann es nur schildern. Mein Fazit ist also durchwachsen. Spannend und interessant für mich in jedem Fall, jedoch vom schriftstellerischen her nicht überzeugend. Deshalb 3 Sterne als Mittelweg. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mir hat einfach was gefehlt... Von Lena King Zu aller erst muss ich sagen das ich dieses Buch erst nachdem ich die Serie "The White Queen" gesehen habe, gelesen habe. Ich hatte es zwar schon ein paar mal in der engeren Auswahl aber irgendwie hat es mich nie wirklich gereizt. Erst nach der Serie und meines "Lieblingspaares" Anne und Richard hab ich es gewagt ;) Es war für mich von Anfang an klar, dass ich bei diesem Teil einsteigen würde, da ich für die Frauen in den Vorgänger-Bänden einfach keine Sympathie aufkam. Allerdings würde ich diesen plötzlichen Einstieg keinen empfehlen der nicht die Serie gesehen hat bzw. nicht mit den damaligen Gegebenheiten vertraut ist. Der Rosenkrieg zwischen Lancaster und York war schon eine verwirrende Zeit und ehrlich gesagt hätte ich ohne dem Vorwissen von Gables Romanen (Waringham-Saga, genauer - Spiel der Könige) so manches mal verwirrt und hilflos google um Rat fragen müssen ;) Wo wir schon beim Thema Gable sind - man kann diese beiden (wenn wir jetzt bei Dornenschwestern und Spiel der Könige bleiben) nicht vergleichen. Alleine schon die Tatsache, dass man bei Gable ganz eindeutig in das Lager der Lancaster geholt wird, unterscheidet sich von Dornenschwestern, da man dort wohl eher mit den Yorks mitfiebert. Ich fand es wirklich gut diesen Kampf der Huser einmal von einem anderen Blickwinkel zu sehen allerdings war der von Gregory mir etwas zu einflüchtig. Ich habe nichts gegen Sicht von Frauen allerdings stehe ich ihnen gerade bei historischen Romanen in dieser Zeit sehr skeptisch gegenüber. Ich möchte Anne, ohne Zweifel aber in dieser Zeit waren es einfach die Männer die die Herrschenden und somit auch wohl "interessanteren" Rollen spielten. Mir fehlten die Schlachten in diesem Buch, die Ritterlichkeit, all das "Männliche" das gerade historische Romane in dieser Zeit

ausmacht. Ich habe dieses Buch gern gelesen, es hat mich gefesselt und in den Bann gezogen, doch ein großer Teil waren ohne Zweifel Anne und Richard. Ohne sie hätte es mir wahrscheinlich nur halb so gut gefallen ;) Trotzdem finde ich es sehr empfehlenswert - einfach mal die Dinge aus Sicht der Frauen zu sehen, auch wenn mir so manches gefehlt hat :)

Kurzbeschreibung Geliebte Schwester. Erbitterte Rivalin. Der mächtige Herzog Richard Neville, Vater der jungen Schwestern Anne und Isabel, schämt vor Wut. Denn all seinen Einflüsterungen zum Trotz hat der liebesblinde König Edward IV. weit unter seinem Stand geheiratet die schöne Elizabeth Woodville, eine skandalöse Verbindung. Dabei verdankt Edward den Thron ihm allein, ihm, dem Königsmacher. Heimlich verhöhnt Neville seine Tochter mit den nächsten Thronanwärtern, intrigiert, bläst zum Angriff auf das Königshaus und scheitert. Wie Spielblle katapultiert sein Machthunger die Schwestern als Thronanwärterinnen in die Höhe oder als Landesverräterinnen in den Abgrund. Mit aller Kraft versuchen Anne und Isabel, ihr Schicksal in die eigenen Hände zu nehmen und den größten Wunsch ihres Vaters zu erfüllen: die englische Krone für einen König aus dem Hause Neville. Dornenschwestern ist Philippa Gregory in Höchstform. (Associated Press) Gregory ist der Superstar des historischen Romans, und Dornenschwestern zeigt, warum: Diese Autorin bietet ihren Lesern intelligente Unterhaltung und eine Reise in eine bewegte Vergangenheit. (Historical Novels) Ihre vielen Fans werden die lebendigen Figuren, den prägnanten und bewegenden Stil und die faszinierende Geschichte aus Frauenperspektive lieben. (Library Journal) Intrigen und Kampf bis zum Tod um Macht und Liebe. (Los Angeles Times) Groartige Unterhaltung. (New York Daily News) Pressestimmen Dornenschwestern ist Philippa Gregory in Höchstform. (Associated Press) Gregory ist der Superstar des historischen Romans, und Dornenschwestern zeigt, warum: Diese Autorin bietet ihren Lesern intelligente Unterhaltung und eine Reise in eine bewegte Vergangenheit. (Historical Novels) Ihre vielen Fans werden die lebendigen Figuren, den prägnanten und bewegenden Stil und die faszinierende Geschichte aus Frauenperspektive lieben. (Library Journal) Intrigen und Kampf bis zum Tod um Macht und Liebe. (Los Angeles Times) Kurzbeschreibung Geliebte Schwester. Erbitterte Rivalin. Der mächtige Herzog Richard Neville, Vater der jungen Schwestern Anne und Isabel, schämt vor Wut. Denn all seinen Einflüsterungen zum Trotz hat der liebesblinde König Edward IV. weit unter seinem Stand geheiratet die schöne Elizabeth Woodville, eine skandalöse Verbindung. Dabei verdankt Edward den Thron ihm allein, ihm, dem Königsmacher. Heimlich verhöhnt Neville seine Tochter mit den nächsten Thronanwärtern, intrigiert, bläst zum Angriff auf das Königshaus und scheitert. Wie Spielblle katapultiert sein Machthunger die Schwestern als Thronanwärterinnen in die Höhe oder als Landesverräterinnen in den Abgrund. Mit aller Kraft versuchen Anne und Isabel, ihr Schicksal in die eigenen Hände zu nehmen und den größten Wunsch ihres Vaters zu erfüllen: die englische Krone für einen König aus dem Hause Neville. Dornenschwestern ist Philippa Gregory in Höchstform. (Associated Press) Gregory ist der Superstar des historischen Romans, und Dornenschwestern zeigt, warum: Diese Autorin bietet ihren Lesern intelligente Unterhaltung und eine Reise in eine bewegte Vergangenheit. (Historical Novels) Ihre vielen Fans werden die lebendigen Figuren, den prägnanten und bewegenden Stil und die faszinierende Geschichte aus Frauenperspektive lieben. (Library Journal) Intrigen und Kampf bis zum Tod um Macht und Liebe. (Los Angeles Times) Groartige Unterhaltung. (New York Daily News)